

Die heutige Losung ist ein fröhlicher Zuspruch: Gott wird dir Glück geben bei dem was du tust. Im hebräischen Text ist ganz konkret die Rede davon das Gott aus dem eigenen tun einen Überfluss erwachsen lässt.

Nicht das eigene Krumm machen nicht das eigene Mühen um Erfolg führt am Ende zu Glück und Überfluss sondern es ist Gottes Beitrag auf den wir uns verlassen dürfen.

Dabei ist das Glück, der Überfluss den Gott aus dem Werk der eigenen Hände werden lässt oft ganz anders als wir das erwarten oder Plane. Deshalb ist in der Tageslosung auch nicht die Rede davon das Gott das Werk der Hände gelingen lässt. Das gelingen, der Erfolg, das Ergebnis was wir Menschen versuchen zu erreichen ist oft nicht das was Gott für uns als Glück und Überfluss plant. Deshalb geht auch manches Werk schief was wir so anpacken. Da wird eine Prüfung verhauen, es gelingt nicht den nächsten Karriereschritt zu gehen oder die Genesung von einer Krankheit will einfach nicht voran schreiten. Immer wenn wir etwas tun, immer wenn unsere Hände ein Werk angreifen dann birgt das die Gefahr zu scheitern. Aber unser Gott ist eben auch dort dabei wo wir in unseren Augen scheitern oder unser Ziel verfehlen. Gott lässt auch aus dem was wir selbst als Mislungenes Werk betrachten gutes entstehen. Gott gibt Glück und Überfluss bei dem was wir anpacken aber das sieht oft anders aus als wir es uns vorstellen. Aus einer Mislungen Prüfung etwa kann z.B. ein Interesse an einem ganz neuen Fachgebiet erwachsen oder wir erkennen das wir von unseren Mitmenschen geliebt werden auch wenn wir nicht in jeder Prüfung glänzend abschneiden. Aus einer verpassten Karrierechance kann z.B. Zeit für Familie und Freunde erwachsen und so weiter. Gott lässt auch dort Glück und Überfluss wachsen wo wir scheitern erleben.

Die heutige Losung kommt daher wie ein fröhlicher Zuspruch und das ist sie auch. Gleichzeitig ist die heutige Losung aber auch eine Einladung uns auf das positive in unserem Leben zu fokussieren. Nicht das was misslingt sollen wir in das Zentrum unseres Denkens, Strebens und Handelns stellen sondern das Glück und der Überfluss welche Gott uns jeden Tag schenkt und uns auch im scheitern, in den Momenten ganz unten zusagt. Auch wenn in einem Moment alles finster zu sein scheint dürfen wir in Zukunft schauen in der Erwartung das Gott aus meinem täglichen tun Glück wachsen lässt.